Zeitschrift: Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

2007 erscheint die Rote Revue im 85. Jahrgang – Grund genug für eine Jubiläumsnummer? Aber sicher, denn einer rüstigen alten Dame gratuliert man zum 85. Geburtstag ja auch. Und stellt fest, dass sie nicht nur geistig jung und frisch geblieben ist, sondern sich im Laufe ihres bewegten Lebens einen ausserordentlich reichen Erfahrungsschatz angeeignet hat. Dies war jedenfalls der Eindruck, als sich die Redaktion an einem Sonntag Ende Januar 2007 in sämtliche Jahrgänge der RR seit ihrer Gründung 1921 vertiefte, auf der Suche nach den «besten» Texten für die Re-Publikation in der vorliegenden Jubiläumsnummer.

Die Fülle des Materials war schlicht überwältigend, und somit erhebt die schliesslich getroffene Auswahl auch nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein. Wenn sie umgekehrt auch nicht dem Prinzip Zufall folgt, so aufgrund von Kriterien, die sich im Sichtungsprozess gleichsam organisch entwickelten: ungebrochene Aktualität, thematische «Dauerbrenner», zeithistorische Bedeutung, Bekanntheitsgrad der AutorInnen, Originalität der Argumentation usw. Darüber hinaus sollte wenn möglich die gesamte zeitliche Achse mit mindestens je einem Beitrag pro Jahrzehnt berücksichtigt werden. Insofern gibt es bei aller Subjektivität, die einer Auswahl notwendig zugrunde liegt, gute Gründe für eine Re-Lektüre der nachfolgenden Beiträge.

Da die Texte für sich selber sprechen, haben wir auf einleitende Erklärungen und Angaben zu den AutorInnen verzichtet. Hingegen mussten sämtliche Artikel zum Teil erheblich gekürzt werden, um die beabsichtigte thematische wie chronologische Breite zu erreichen. Dabei haben wir sorgfältig darauf geachtet, Substanz und zentrale Aussagen zu erhalten und die Auslassungen durch das übliche «[...]» sichtbar zu machen.

Die Geschichte der Roten Revue muss noch geschrieben werden. Wir werden darauf in Nr. 1/2007 mit einem Chronos-Artikel zurückkommen. Und wir werden Textauszüge, gelungene oder auch kuriose Zitate, die wir in dieser Ausgabe nicht unterbringen konnten, das ganze Jahr über in der Rubrik «RR-Retro» zum besten geben. An dieser Stelle möchten wir jedoch darauf hinweisen, dass uns eine Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit über die RR sehr willkommen wäre.

Die Redaktion

P.S. Der Mitbegründer der Roten Revue und spätere erste SP-Bundesrat Ernst Nobs ist am 15. März 1957 verstorben. Aus Anlass seines 50. Todestages wird am 15. März 2007 im Rahmen einer Feier am Elternhaus in Grindelwald eine Gedenktafel zu Ehren von Ernst Nobs angebracht.